

Konventhospital der Barmherzigen Brüder
Linz

UMWELTERKLÄRUNG 2024



Vorwort

Der geöffnete Granatapfel, aus dem die wohlschmeckenden Fruchtkerne quellen, ist das Wappen der Stadt Granada, dem Herkunftsort des Ordens. Dieser hat ihn auch zu seinem Symbol erwählt. Seit der Antike ist der Granatapfel - sein Strauch trägt gleichzeitig Blätter, Blüten und Früchte - ein Symbol göttlicher und menschlicher Liebe, aber auch der Unsterblichkeit. Den ersten Christen galt er als Symbol der Auferstehung. Die Vielzahl seiner Fruchtkerne wird als Fülle der Barmherzigkeit gedeutet. Im Wappen des Ordens, mit dem Kreuz und einem Stern verbunden, ist er auch Zeichen der Offenheit gegenüber Hilfesuchenden.

Patienten als Partner zu verstehen ist ein wichtiges Anliegen des Ordens der Barmherzigen Brüder. Denn durch eine gelebte Partnerschaft tragen MitarbeiterInnen, PatientInnen und Angehörige gemeinsam und wesentlich zu Genesung oder Linderung bei. Wir versuchen, diese besondere Form der Zuwendung mit höchster medizinischer und pflegerischer Fachkompetenz zu verbinden.

Um auch unserer Umwelt und dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, haben sich die Barmherzigen Brüder entschlossen, das Umweltmanagementsystem nach EMAS III einzuführen. Damit wird den internen Führungsgrundsätzen entsprochen, wo unter anderem festgelegt ist: „Wir verwenden die verfügbaren Ressourcen verantwortungsbewusst, nachhaltig und wirtschaftlich“. Ebenso wollen wir in unserem Handeln folgender Aussage von Papst Franziskus in seiner Umweltzyklika „Laudato Si“ gerecht werden „Es ist eine steigende Sensibilität für die Umwelt und die Pflege der Natur zu beobachten und es wächst eine ehrliche, schmerzliche Besorgnis um das, was mit unserem Planeten geschieht.“

Wir fördern daher einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt, die uns gemeinsam ist und die uns nur zur Verwaltung anvertraut ist. Wir setzen konkrete und richtungweisende Signale für ein größeres Umweltbewusstsein und fördern die Verwendung umweltfreundlicher Produkte und Technologien.

Allen, die an der Umsetzung des Umweltschutzes an unseren Standorten in Österreich mitwirken, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich.



Dir. Adolf Inzinger
Gesamtleiter der Ordensprovinz



Frater Saji Mullankuzhy OH
Rechtsträgervertreter, Pater Provinzial

Inhaltsverzeichnis

VORWORT.....	1
INHALTSVERZEICHNIS	2
JOHANNES VON GOTT	3
DIE ÖSTERREICHISCHE ORDENSPROVINZ.....	4
KONVENTHOSPITAL DER BARMHERZIGEN BRÜDER LINZ	5
UNSERE SOZIALE VERANTWORTUNG	6
UNSERE ENERGIE- UND UMWELTPOLITIK	8
ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG	9
UMWELTEAM.....	10
ERMITTLUNG UND BEWERTUNG DER UMWELTASPEKTE.....	10
BEWERTUNGSKRITERIEN.....	12
UMFELDANALYSE UND KONTEXT DER ORGANISATION.....	12
INFORMATION UND KOMMUNIKATION	12
GELTENDE RECHTSVORSCHRIFTEN	12
UMWELTBILANZ MIT UMWELTDATEN 2017 BIS 2023	13
BIODIVERSITÄT	13
ENERGIEVERBRAUCH.....	13
EIGENSTROMPRODUKTION PV ANLAGEN.....	14
THERMISCHE SOLARANLAGE	14
WASSERVERBRAUCH	15
BRENN- UND TREIBSTOFFVERBRAUCH	15
KÄLTEMITTELEMISSIONEN.....	15
NARKOSEGASVERBRAUCH.....	16
EMISSIONEN DAMPFKESSEL	16
EMISSIONEN IN DAS ABWASSER.....	16
EMISSIONEN IN DIE LUFT	17
ABFALLWIRTSCHAFT.....	18
INPUT – OUTPUT	19
UMWELTKENNZAHLEN.....	21
UMWELTLEISTUNG	22
AUSZUG UMWELTPROGRAMM	23
TERMIN FÜR DIE NÄCHSTE UMWELTERKLÄRUNG.....	23
KONTAKT	25

Johannes von Gott

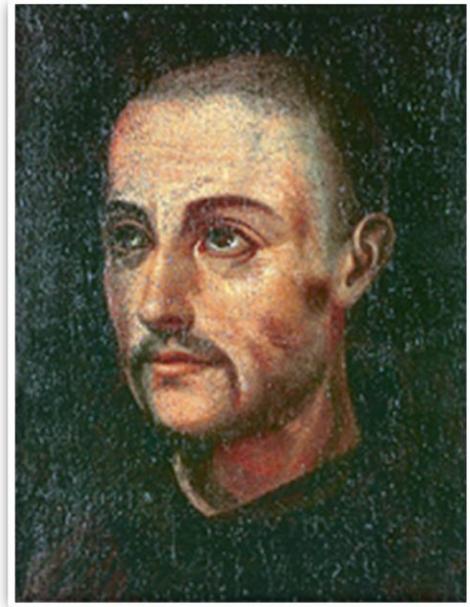
Unser Ordensgründer, Heiliger Johannes von Gott (1495-1550), João Cidade wurde 1495 in Portugal geboren. Über Jahrzehnte hinweg suchte er als Hirte, Soldat, Handwerker oder auch Buchhändler nach dem Sinn seines Lebens.

1539 hört er im andalusischen Granada eine Predigt des heiligen Johannes von Ávila, die ihn tief berührt. Er verliert sein inneres Gleichgewicht, verschenkt Hab und Gut und wird als vermeintlich Geisteskranker in ein Hospital gebracht. Dort lernt Johannes die Not der Kranken, besonders das Elend der psychisch Kranken kennen. Diese Erlebnisse prägen ihn und lassen in ihm den Wunsch reifen, ein Krankenhaus nach neuen Maßstäben zu errichten.

Nach seiner Entlassung beginnt er Kranke von der Straße aufzulesen und betreut sie unter dem Torbogen des Hauses einer befreundeten Familie. Der auf dem Torbogen angebrachte Spruch „Das Herz befehle“ wird für ihn wegweisend. In den kommenden Jahren errichtet Johannes ein weiteres Hospital in Granada, pflegt immer mehr Kranke und findet viele Gleichgesinnte, die sich ihm und seinen Idealen anschließen.

Für die damaligen Verhältnisse war seine Einstellung zur Krankenpflege revolutionär. In seinen Hospitälern erhält jeder Kranke ein eigenes Bett. Ebenso trennt Johannes die PatientInnen nach Geschlecht und Krankheitsarten, ruft Seelsorger in seine Häuser, führt erstmals schriftliche Aufzeichnungen über die Kranken und wird so zum Wegbereiter des modernen Krankenhauswesens.

Johannes von Gott stirbt am 8. März 1550. Zwei Jahrzehnte später finden die „Hospitalbrüder“ ihre kirchliche Anerkennung durch Papst Pius V., 1630 wird Johannes von Gott selig, 1690 heiliggesprochen und später auch zum Patron der Kranken und aller in der Pflege Tätigen ernannt.



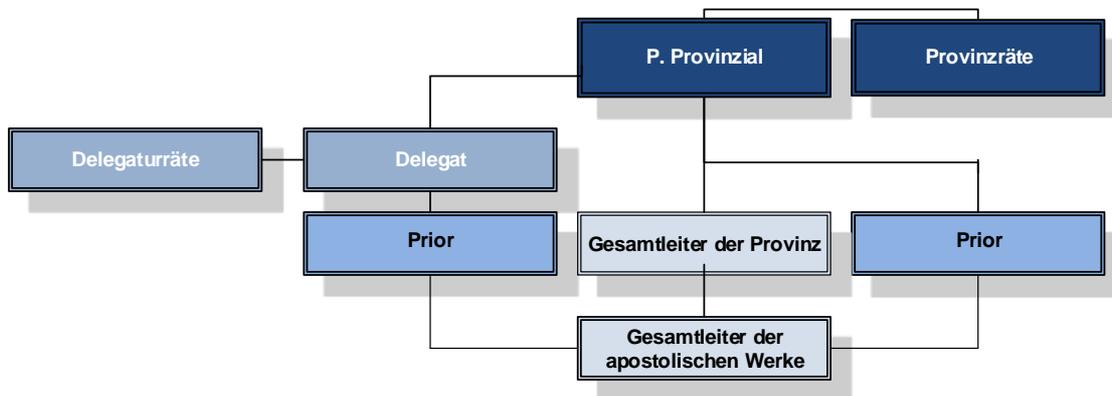
Die Österreichische Ordensprovinz

1605 wurde in Feldsberg (Valtice) durch Fürst Karl I. von und zu Liechtenstein das erste Brüder-Hospital nördlich der Alpen gegründet – das Mutterhaus aller mitteleuropäischen Provinzen. Rasch entstand durch viele Gründungen ein dichtes „Netzwerk der Hospitalität“, welches sich in seiner Blütezeit vom Baltikum bis nach Triest und von Westfalen bis ins Banat erstreckte. Analog zu den politischen und historischen Umbrüchen in Europa änderten sich die Größe der Provinz und die Arbeitsbedingungen für die Brüder ständig. Nach der politischen Wende von 1989 konnten vor allem die Beziehungen zu den Brüdern in den ehemaligen kommunistischen Staaten wieder intensiviert werden.

Die Österreichische Provinz umfasst auch die Konvente und Einrichtungen in Ungarn, Tschechien und der Slowakei, die rechtlich gesehen drei Provinzdelegaturen der Österreichischen Ordensprovinz sind. In der Provinz leben derzeit 33 Brüder mit Feierlicher Profess, drei Brüder mit Einfacher Profess sowie ein Novize und zwei Oblaten. In allen vier Staaten gemeinsam beschäftigt der Orden fast 8.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Voll- und Teilzeitbeschäftigung.

Die Provinzverwaltung der Barmherzigen Brüder Österreich versteht sich als zentrale Steuerungs- und Servicestelle für alle Einrichtungen (Krankenhäuser sowie Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen) unserer Ordensprovinz (Standorte in der Slowakei, Tschechien, Ungarn und Österreich) sowie für unsere Kooperationspartner. Sie unterstützt alle Einrichtungen der Österreichischen Ordensprovinz (in Österreich, Tschechien der Slowakei und in Ungarn) bei der Erfüllung des Ordensauftrags.

Führung der Provinz in Bezug auf den Ordensauftrag



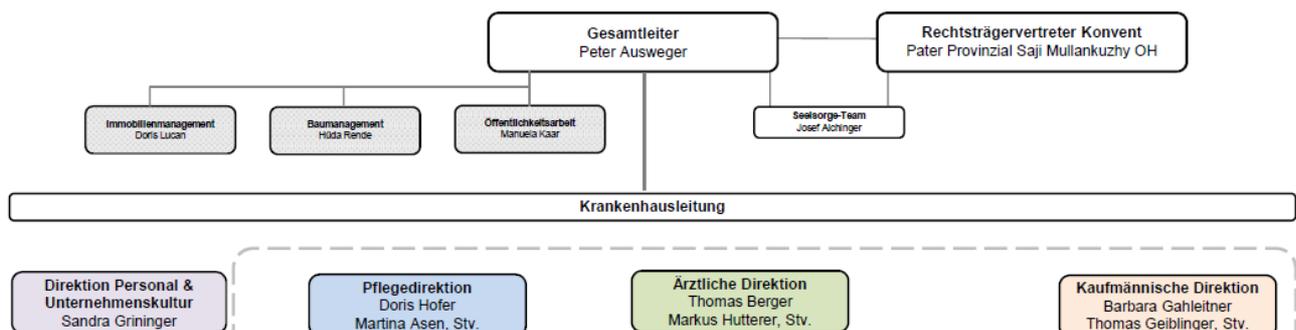
Konventhospital der Barmherzigen Brüder Linz

Seit mehr als 250 Jahren steht das Krankenhaus Barmherzige Brüder Linz für hohe medizinische Qualität im Dienste der Menschen. Ganz im Zeichen des Ordensgründers, des hl. Johannes von Gott, stellen unsere Mitarbeiter den Mensch in seiner Gesamtheit in den Mittelpunkt, so soll unser Motto "Das Herz befehle" für den uns anvertrauten Patienten und seinen Angehörigen stets spürbar sein.

Das Konventhospital der Barmherzigen Brüder Linz ist im Herzen der Landeshauptstadt zu finden. In den neun Abteilungen bzw. Instituten stehen insgesamt mehr als 300 Betten zur Verfügung. Im Durchschnitt werden stationär pro Jahr rund 31.000 Patienten aufgenommen und auf medizinisch höchstem Niveau versorgt. Insgesamt werden über 1.000 Mitarbeiter beschäftigt. Neben der fachmedizinischen Versorgung in den einzelnen Abteilungen, versorgt das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder gemeinsam mit dem Spitalspartner, den Barmherzige Schwestern, die Hälfte aller Akutfälle in Linz und nimmt damit einen wichtigen Teil in der Gesundheitsversorgung im Bundesland Oberösterreich ein.

Zusätzlich übernimmt das Krankenhaus Barmherzige Brüder Linz seit 2010 auch eine wichtige Rolle in der Ausbildung künftiger Mediziner: als Lehrkrankenhaus der medizinischen Universitäten Graz und Innsbruck betreuen die medizinischen Abteilungen des Haus laufend Studenten des klinisch-praktischen-Jahres (KPJ) dieser Universitäten.

Geltungsbereich EMAS: „Konventhospital der Barmherzigen Brüder Linz“ (Betreuung und Versorgung der Patienten, Bereitstellung der Infrastruktur). Bereiche wie Kantine, Apotheke, Augenabteilung werden im EMAS Prozess mitbetrachtet, es werden dafür aber keine eigenen EMAS Zertifikate angestrebt.



Unsere soziale Verantwortung

Entsprechend unseres Ordensauftrags „Gutes tun und es gut tun“ setzen wir gezielt Maßnahmen, damit Patient*innen und Mitarbeiter*innen die Werte der Hospitalität im Sinne des hl. Johannes von Gott (Qualität, Respekt, Verantwortung und Spiritualität) im Alltag erfahren und in die Gesellschaft weitertragen. Entsprechend ist der Beitrag der Einrichtungen zur Gesellschaft ein fester Bestandteil der Provinzstrategie, die die einzelnen Einrichtungen als Richtschnur für die konkrete Ausgestaltung von Maßnahmen nutzen.

Mobilitätscheck

Als erste Einrichtung der österreichischen Ordensprovinz haben die Einrichtungen des Linzer Konvents an einem Mobilitätscheck teilgenommen. Als Klimabündnispartner wurde diese Umfrage gemeinsam mit dem Klimabündnis Oberösterreich und dem Energieinstitut Vorarlberg umgesetzt. Im ersten Schritt wurden Adressdaten der ca. 1700 Beschäftigten analysiert und aufbereitet. Im zweiten Schritt wurde eine online Befragung über den täglichen Arbeitsweg an alle Mitarbeiter*innen ausgesendet. Ziel war es Verlagerungspotentiale auf alternative Verkehrsmittel unter Berücksichtigung der Distanz Wohn- und Arbeitsort und den individuellen Arbeitszeiten zu erkennen und ggf. Alternativen aufzuzeigen und andere Mobilitätswege zu fördern.

„Linz fährt Rad“

Ein Schwerpunkt des Krankenhauses liegt auf der Förderung der grünen Mobilität. Aus diesem Grund nimmt das Konventhospital der Barmherzigen Brüder Linz jedes Jahr bei „Linz fährt Rad“ bzw. „OÖ Radelt“ teil. Die Mitarbeiter*innen werden angespornt bei der Radaktion teil zu nehmen und mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen. Unter den Teilnehmenden wird die höchste Anzahl der Radkilometer ermittelt und mit Preisen belohnt.



Umweltaktiv Woche

Der Schutz der Umwelt und Schöpfungsverantwortung ist dem Konventhospital der Barmherzigen Brüdern Linz ein wichtiges Anliegen. Aus dem Grunde werden regelmäßig Umweltaktiv Wochen veranstaltet, um alle Mitarbeiter*innen dazu einzuladen sich über unsere umgesetzten Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen zu informieren.

Plakate über ökologische Entsorgung, Schöpfungsverantwortung oder Nachhaltigkeit werden bei diesen Anlässen im Krankenhaus ausgestellt und Aktionen gestartet.

Schutz der Biodiversität

In Kooperation mit dem Unternehmen „Hektar Nektar“ hat der Orden der Barmherzigen Brüder ein Projekt zur Förderung der Biodiversität gestartet. Insgesamt 90 Bienenvölker wurden an verschiedenen Standorten angesiedelt. Auch das Konventhospital der Barmherzigen Brüder Linz beteiligt sich an dem Projekt mit den Honigbienen. Die Bienen haben auf Grund ihrer Bestäubungsleistung für zahlreiche Wild- und Nutzpflanzen eine große Bedeutung und sind essentiell für die regionale Nahrungsversorgung und Biodiversität. Die Bienen werden von einer heimischen

Imkerei betreut. Sämtliche Materialien, von den Bienenstöcken über die Honiggläser bis hin zu den Etiketten, werden von österreichischen Erzeugern bezogen und garantieren Nachhaltigkeit entlang des gesamten Wertschöpfungsprozesses. Zum einen werden so dank kurzer Lieferketten beispielsweise die Transportwege und damit der CO₂-Ausstoß reduziert, zum anderen wird damit auch die lokale Wirtschaft gestärkt.

Gebärdensprachcafé „Gutmut“

Das Café „Gutmut“ ist das erste Gebärdensprachcafé in österreichweit. Das Gutmut ist gleichzeitig ein Arbeitsintegrationsprojekt für hörbeeinträchtigte Menschen und das neue Gebärdensprachcafé der Barmherzigen Brüder in Linz. Im Gutmut können die Mitarbeitenden künftig Fachwissen in der Gastronomie erwerben, mit dem Ziel, anschließend erfolgreich in den regulären Arbeitsmarkt einzusteigen. Gehörbeeinträchtigte Gäste finden Servicemitarbeiter vor, welche Gebärdensprache beherrschen, hörende Gäste können Gebärden üben und eine andere Perspektive einnehmen.

Tu Dir Gut

Unter dem Motto „Tu Dir Gut“ wird jährlich ein Vitalprogramm für die Mitarbeiter*innen des Konventhospital der Barmherzigen Brüder Linz erstellt. In diesem abwechslungsreichen Programm werden verschiedene Angebote zur betrieblichen Gesundheitsförderung angeboten. Für jeden ist etwas dabei zu den Themen Bewegung, Genuss, Weiterbildung oder Inspiration.

Begrünung

Der Innenhof und die Sonderklasse-Terrasse des Konventhospital der Barmherzigen Brüder Linz wurden vor einigen Jahren neugestaltet und begrünt. Diese Maßnahmen führen zu einer wesentlich höheren Aufenthaltsqualität durch Verschattungen. Zudem wird eine Aufheizung der Bereiche durch die Bepflanzung verhindert und eine Kühlung der Umgebung durch die natürliche Verdunstung der Pflanzen erreicht.



Unsere Energie- und Umweltpolitik



„Gutes tun und es gut tun!“

Der Mensch steht nicht über der Schöpfung, sondern er ist ein Teil von ihr. In der Achtung unserer gesamten Umwelt tragen wir Sorge für uns und unsere Erde.

Um dem Anspruch an die Umwelt und dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, haben wir uns entschlossen, das Umweltmanagementsystem nach EMAS III einzuführen. Wir setzen konkrete und richtungsweisende Signale für ein größeres Umweltbewusstsein und fördern die Verwendung umweltfreundlicher Produkte und Technologien.

Qualität

Wir streben im Rahmen der vorhandenen Ressourcen die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltbilanz an. Aktives Umweltmanagement gewährleistet die kontinuierliche und qualitative Weiterentwicklung.

Respekt

Respekt drückt sich aus in der Achtung des Nächsten, der Verantwortung ihm gegenüber aber auch dadurch, dass wir respektvoll, wertschätzend und auf gleicher Augenhöhe miteinander kommunizieren. Dieser Respekt, den wir einander entgegenbringen, ist auch für unser ökologisches Denken und Handeln maßgebend.

Verantwortung

Die Ressourcen der Welt sind nicht unerschöpflich. Der bewusste Umgang mit ihnen ist uns Ansporn für die Verwendung möglichst regionaler Produkte, die konsequente Abfallvermeidung und wo dies nicht möglich ist, für perfekte Mülltrennung und Recycling. Die Einhaltung aller relevanten Normen, Bescheide, Gesetze oder sonstiger Vorgaben ist hierbei selbstverständlich.

Spiritualität

Spiritualität ist unsere innerste Triebfeder für den persönlichen Beitrag zum größtmöglichen Schutz unserer Umwelt. Auf dieser Basis entwickeln wir Konzepte, wie das uns anvertraute Ökosystem Erde bestmöglich zu schützen ist.

Pater Provinzial

Frater Saji Mullankuzhy OH, sac.

Gesamtleiter der Ordensprovinz

Dir. Adolf Inzinger

Ziele für Nachhaltige Entwicklung

Mit den Sustainable Development Goals (SDGs) will die internationale Staatengemeinschaft bis Ende 2030 Armut beseitigen, die Gleichstellung von Frauen vorantreiben, die Gesundheitsversorgung verbessern und dem Klimawandel entgegensteuern. Die Vertreter von 193 UN-Staaten hatten sich Anfang August 2015 auf eine Agenda für nachhaltige Entwicklung geeinigt. Im Rahmen des UN Sustainable Development Summit 2015 in New York haben am 25. September 2015 Staats- und Regierungschefs aus allen Ländern die Ziele für nachhaltige Entwicklung verabschiedet.

Die Barmherzigen Brüder Österreich fördern einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt, die uns gemeinsam und zur Verwaltung anvertraut ist. Wir setzen konkrete und richtungsweisende Signale für ein größeres Umweltbewusstsein und fördern die Verwendung umweltfreundlicher Produkte und Technologien. Uns ist es wichtig, mit all unserem Handeln eine lebenswerte Zukunft für Menschen in einer intakten Umwelt zu ermöglichen. Wir orientieren uns an den "Sustainable Development Goals (SDG)" der vereinten Nationen. Wir haben von den 17 SDGs die Nummer 3, 6, 7, 11, 12 und 13 ausgewählt und verfolgen im EMAS Prozess konsequent entsprechende Umsetzungsmaßnahmen, welche wir in dieser Umwelterklärung ausführen.



Umwelteam

Das Umwelteam des Konventhospital Linz ist für die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung und operative Umsetzung des Umweltprogrammes zuständig. Das Team trifft sich in regelmäßigen Abständen. Bei den Besprechungen werden alle Umwelanliegen und umweltrelevante Projekte behandelt. Bei der Zusammenstellung des Teams wurde beachtet, dass möglichst viele Bereiche im Krankenhaus abgedeckt sind. Im Bedarfsfall werden Experten aus der Medizin oder anderen Berufsgruppen beigezogen.

Mitglieder Umwelteam:

- DGKP Philipp Gallistl, Pflege
- Bekim Gashi, Reinigung
- Ralf Gebeshuber, Technik
- Mag. Sandra Grininger, Direktorin für Unternehmenskultur
- Mag. (FH) Elisabeth Hain, QM
- DGKP Christine Heinisch-Finke, Hygiene
- Ing. Klemens Hölzl, Technik
- OA Dr. Thomas Hofer, Neurologie
- DGKP Christian Jezek, Hygiene
- DGKP Klaus Jezek, Pflege
- Albin Knauder, Umweltbeauftragter
- David Korzeniowski, Augenoptik
- Jakob Pichler, Abfall
- Lisa Simon, BA, QM
- Theresa Sonnleitner, Assistenz Personalleitung

Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte

Auswirkungen auf die Umwelt sollten mit Hilfe des Umweltmanagementsystems minimiert bzw. deren Entstehung möglichst vermieden werden. Die Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte erfolgt vom Umweltbeauftragten mit Unterstützung des Umwelteams. Ermittelt wird in allen Bereichen, in denen eine Belastung für die Umwelt wahrscheinlich ist. Bei jeder einzelnen Tätigkeit werden die direkten und indirekten Emissionen in der Luft, Lärm, Wasserverbrauch, Einleitung von hausspezifischen Abwässern, Materialeffizienz und indirekten Umweltauswirkungen wie Verkehr, Einkauf und Bau beurteilt. Zur Bewertung der Umweltaspekte wird das System der Nutzwertanalyse angewendet, welches die verschiedenen Faktoren der Umweltauswirkungen erfasst. Als bedeutendster Umweltaspekt hat sich der Energieeinsatz, gefolgt vom Abfallaufkommen und dem Wasserverbrauch herausgestellt.

Die Betrachtung des Lebensweges unserer Dienstleistung erfolgt getrennt zum einen aus der Sicht des Krankenhauses mit Fokus auf die Versorgung unserer Patienten und zum anderen aus der Sicht der Eigentümer. Zusätzlich wurden die Aktivitäten der Patienten vor und nach der Behandlung bei uns ermittelt.

Bewertungskriterien

- Energieeinsatz, Strom, Treibstoffe und Wärmeenergie
- Wasserverbrauch und des Gefährdungspotentials auf die Wasserqualität
- Einsatz von Rohstoffen (z.B. Reagenzien, Hilfsmittel, Verpackungswaren,...)
- Abschätzung des Gefährdungspotentials der eingesetzten Stoffe/Chemikalien
- Aufkommen der Menge der anfallenden gefährlichen und nicht-gefährlichen Abfälle
- Beeinträchtigung der Umwelt durch Geruch, Lärmentwicklung und Luftschadstoffen
- Belastung des Bodens (Bodenbeschaffenheit und Bodenlebewesen)
- Auswirkung auf die Ausprägung der biologischen Vielfalt und die Gefährdung
- Abschätzung, ob das Störfallrisiko / Risiko für einen Umweltschaden hoch ist und in welchem Ausmaß Beeinträchtigungen der Umwelt zu erwarten sind
- Vorliegen einschlägiger Umweltvorschriften und deren Anforderungen
- Bedeutung für die Interessenträger und die Mitarbeiter der Organisation

Umfeldanalyse und Kontext der Organisation

Neben einer umfassenden Bewertung des Umfeldes (Stakeholder) wurde für die Erstellung der Kontextanalyse das PESTEL-Verfahren gewählt. Die Analyse der externen und internen Themen hinsichtlich der Wesentlichkeit für das Umweltmanagementsystem wurde durchgeführt. Es wurde eine Vielzahl an Themen identifiziert, hinsichtlich Chancen und Risiken bewertet und gegebenenfalls mit Maßnahmen adressiert. Wesentliche Themen sind unter anderem regionale Planungskonzepte gemäß RSG 2025, Energiekosten, Digitalisierung und demographische Entwicklungen. PESTEL steht für die politischen (political), wirtschaftlichen (economic), sozio-kulturellen (social), technologischen (technological), ökologisch-geografischen (environmental) sowie rechtlichen (legal) Einflussfaktoren, die auf das Unternehmen einwirken.

Information und Kommunikation

Das umweltbewusste Verhalten der Mitarbeiter trägt wesentlich zur Verbesserung der Umweltleistung bei. Um den Umweltschutz im Arbeitsalltag zu integrieren, sind alle wichtigen Leitlinien für die Steuerung über das Intranet „roXtra“ verfügbar. Neben Information in der Mitarbeiterzeitung werden die Mitarbeitenden mit Infoveranstaltungen und Schulungen über die Umweltauswirkungen und die Umweltleistung des Hauses informiert.

Geltende Rechtsvorschriften

Die Verantwortung rechtskonform zu arbeiten, ist ein Grundanliegen der obersten Leitung im Krankenhaus Linz. An allen Standorten der Barmherzigen Brüder in Österreich wird zur Übersicht und Einhaltung aller Bescheid- und Rechtsvorschriften die Rechtsdatenbank „Gutwin“ von Gutwinski geführt. Die Aktualisierung erfolgt einheitlich alle sechs Monate durch den Leiter Bau/FM. Zusätzlich werden Anlagen bez. aller wiederkehrenden und sicherheitstechnischen Überprüfungen sowie Auflagen aus Behördenbescheiden im CAFM System abgebildet. Eine Bestätigung über die Einhaltung aller rechtlichen Vorschriften ist in der Managementbewertung abgebildet. Es werden alle Auflagen eingehalten. Die wichtigsten Rechtsbereiche mit Umweltbezug im Krankenhaus sind, das Bau- und Brandschutzrecht das Wasserrecht und das Abfallrecht.

Umweltbilanz mit Umweltdaten 2017 bis 2023

In der Umwelterklärung wird die Umweltbilanz mit den Umweltkennzahlen nach EMAS III dargestellt und veröffentlicht. Nachstehende Umweltdaten werden jährlich fortgeschrieben.

Biodiversität

Das Konventhospital der Barmherzigen Brüder Linz ist auf einem rund 17.800 m² großen Gelände im Zentrum von Linz direkt neben dem Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern gelegen. In einem historisch gewachsenen Prozess sind im Laufe der Zeit viele Neubauten dazugekommen, die das heutige Bild prägen. Zur Steigerung der Biodiversität und um dem Thema Hitze entgegenzuwirken wurde ein Bepflanzungskonzept für Innenhöfe und Terrassen umgesetzt. Aus einem Projekt der Provinz wurden am Dach fünf Bienenstöcke aufgestellt.



Flächenverbrauch	Grundfläche	Bruttogeschosßfläche	Verbaute Fläche
KH Linz Seilerstätte 2	17.815 m ²	39.455 m ²	16.924 m ²

Tabelle 1: Flächenüberblick KH BB Linz 2023

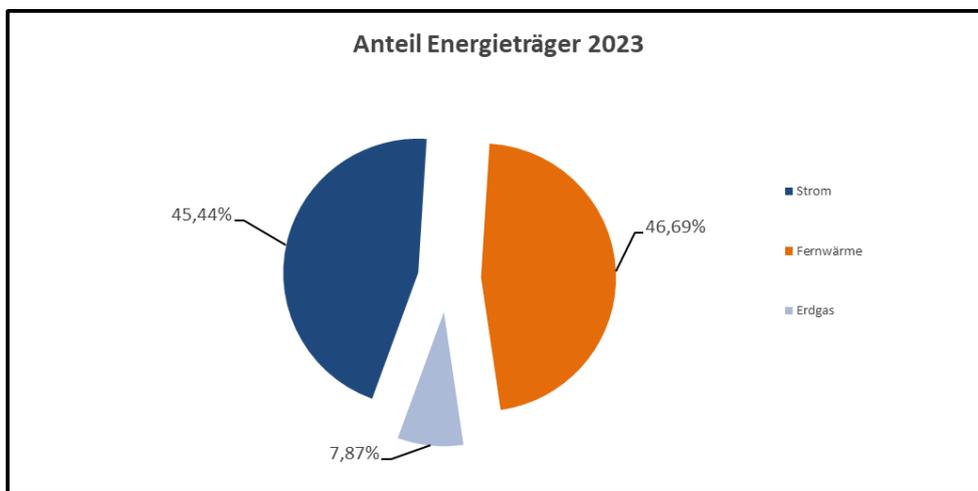
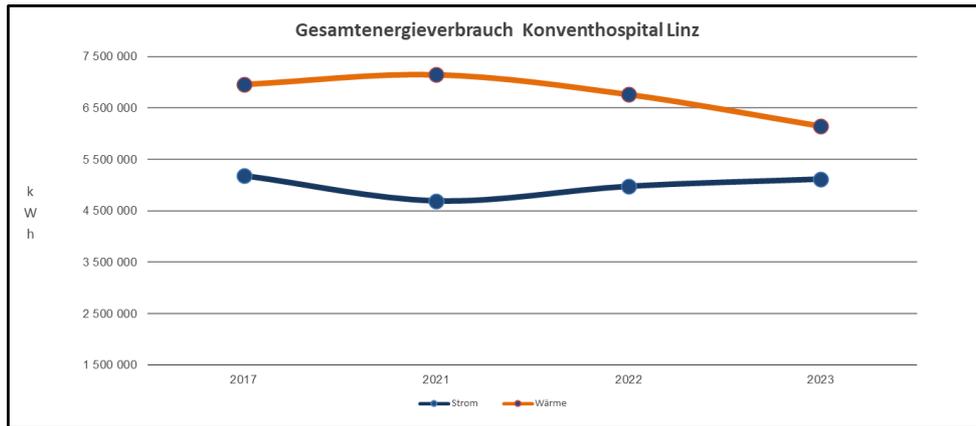


Energieverbrauch

Die Tabellen zeigen die Gegenüberstellung des Energieverbrauches, gebildet aus dem Strom- und dem Wärmeverbrauch, ohne Eigenerzeugung für die Jahre 2017 bis 2023. Die Angaben in % beziehen sich bei allen nachstehenden Tabellen immer von 2023 auf das Bezugsjahr 2017.

Energie	Einheit	Bj 2017	2021	2022	2023	%
Strom	kWh	5.178.795	4.687.297	4.972.585	5.112.513	-1,28
Fernwärme	kWh	5.535.189	5.921.234	5.491.458	5.253.033	-5,10
Erdgas	kWh	1.419.650	1.222.762	945.762	885.924	-37,60
Gesamt	kWh	12.133.634	11.831.293	12.478.252	11.251.471	-7,27

Tabelle 2: Energieverbrauch von 2017 - 2023



Eigenstromproduktion PV Anlagen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Eigenstromerzeugung unserer Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 19,2 kWp. Die produzierte Energie wird nicht ins Stromnetz eingespeist, sondern direkt im Krankenhaus mit minimalen Übertragungsverlusten selbst verbraucht.

PV Stromproduktion	Einheit	2020	2021	2022	2023
KH BB Linz	kWh	17.527	16.000	18.310	19.100

Tabelle 3: Eigenstromproduktion von 2020 - 2023

Thermische Solaranlage

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Wärmeerzeugung unserer Solaranlage seit 2020. Die produzierte Energie wird zur Warmwasseraufbereitung direkt im Krankenhaus verwendet. Im Jahr 2022 war aufgrund eines technischen defektes eine durchgehende Energieerzeugung nicht möglich.

Thermische Solaranlage	Einheit	2020	2021	2022	2023
KH BB Linz	kWh	53.734	55.126	26.395	43.073

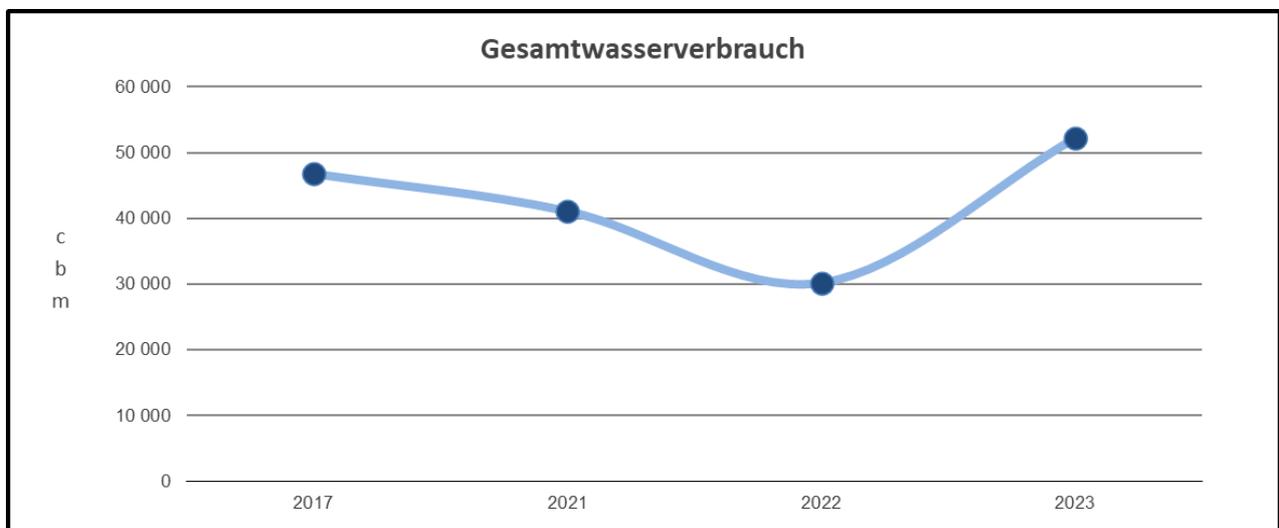
Tabelle 4: Warmwassererzeugung von 2020 - 2023

Wasserverbrauch

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung des Trinkwasserverbrauchs im Krankenhaus Linz seit 2017. Aufgrund von technischen und hygienischen Maßnahmen, ist der Wasserverbrauch zum Basisjahr 2017 gestiegen (vermehrte Spülungen aufgrund hygienischer Vorgaben). Für die Spülung in den Toiletanlagen wird Brunnenwasser verwendet.

Wasserverbrauch	Einheit	Bj 2017	2021	2022	2023	%
Trinkwasser	m ³	37.417	32.487	21.469	42.717	+14,17
Brunnenwasser für WC	m ³	9.393	8.609	8.693	9.533	+1,49
Gesamt	m³	46.810	41.096	30.162	52.251	+11,62

Tabelle 5: Wasserverbrauch von 2017 – 2023



Brenn- und Treibstoffverbrauch

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Treibstoffe für den Betrieb des Notstromaggregates seit 2017.

Verbrauch	Einheit	Bj 2017	2021	2022	2023	%
Diesel	l	3.841	3.737	3.998	3.986	+3,77

Tabelle 4: Treibstoffverbrauch von 2017 - 2023

Kältemittlemissionen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Nachfüllmengen bei den Klimaanlage seit 2017. Die GWP Werte (CO₂ Äquivalente) stammen aus der EU-Verordnung über fluorierte Treibhausgase (EU) 2024/573.

Kältemittel	GWP Faktor	Einheit	Bj 2017	2021	2022	2023
R134A	1.430	kg	0	2	5,5	6

Tabelle 5: Verbrauch Kältemittel von 2017 - 2023

Narkosegasverbrauch

Sevofluran ist ein Treibhausgas, es wird als Narkosegas bei medizinischen Eingriffen verwendet. Das Treibhauspotential von Sevofluran beträgt 130.

Verbrauch	GWP Faktor	Einheit	Bj 2017	2021	2022	2023
Sevofluran	130	kg	89	128	82	90

Tabelle 6: Sevofluran von 2017 – 2023

Emissionen Dampfkessel

Zur Luftbefeuchtung wird eine indirekte Dampferzeugungsanlage mittels Wärmeträgeröl mit Erdgas selbst betrieben. Die Emissionswerte werden regelmäßig geprüft und dokumentiert. In nachstehender Tabelle sind die Daten laut Messprotokoll vom 04.12.2023 Messwert bei 3% O₂ dargestellt.

Messwerte nach Besichtigung gemessen nach Emissionsschutzgesetz für Kesselanlagen (EGK) im Gasbetrieb.

Emissionen	Leistung	CO	NO _x
Dampfkessel	kW 998	1mg/Nm ³	78mg/Nm ³

Tabelle 6: Emissionswerte Gasbetrieb 2023

Emissionen in das Abwasser

Der Verbrauch von Wasser ist im Krankenhaus Linz aufgrund hygienischer Anforderungen im Allgemeinen sehr hoch. Die Qualität des Abwassers durch den Krankenhausbetrieb wird aufgrund der Zustimmungserklärung vom Kanalbetreiber (Linz AG) regelmäßig untersucht. Die Ergebnisse der letzten Abwasseruntersuchungen vom 05.12.2023 und vom April 2024 sind in nachstehenden Tabellen eingetragen. Die Grenzwerte in der Tabelle 7 und 8 beziehen sich auf die Zustimmungserklärung vom Kanalbetreiber vom 13.10.2020.

Inhaltstoff/Eigenschaft	Einheit	Strang 1	GW
Schwerflüchtig Lipophile Stoffe	mg/l	140	250
Absetzbare Stoffe	ml/l	0,2	100
pH-Wert	l	6,6	6,5 - 9,5
Temperatur	°C	33,2	35

Tabelle 7: Abwassermesswerte Teilstrang 1. Küche

Inhaltstoff/Eigenschaft	Einheit	Strang 2	Strang 3	Strang 4	Strang 5	GW
Temperatur	°C	23,8	24,6	25,7	19,0	35
pH-Wert	-	8,4	8,4	7,8	8,6	6,5 – 9,5
Absetzbare Stoffe	ml	3,1	8,0	4,5	1,1	10
Barium	mg/l	0,026	0,078	0,072	0,031	5
Quecksilber	mg/l	0,00011	0,00011	0,0021	0,00093	0,01
Freies Chlor	mg/l	<0,05	<0,05	<0,05	0,05	0,3
AOX (Adsorb. org. Halogene)	mg/l	0,927	0,905	3,62	1,26	10
BTXE (flüchtige arom. Kohlenwasserst.)	mg/l	10,1	*n.b.	0,410	*n.b.	100
Phenolindex	mg/l	0,026	0,023	0,15	0,038	10

Tabelle 8: Abwassermesswerte Teilstrang 2. bis 5. med. Bereich
*nicht quantifizierbar

Emissionen in die Luft

Die folgende Tabelle zeigt den direkten und indirekten CO₂ und CO₂ äquivalenten Ausstoß durch Tätigkeiten der Barmherzigen Brüder im Krankenhaus Linz seit 2017. Die Berechnung erfolgte auf Basis bekannter Umrechnungsfaktoren (Stand 2023, Umweltbundesamt, CO₂ Rechner). Die CO₂ Berechnung für Strom erfolgte bis 2019 auf Basis der Faktoren des Umweltbundesamtes. Ab dem Jahr 2020 wurde die Berechnung unseres Energielieferanten „Energieallianz“, auf Basis der österreichischen Stromkennzeichnungsverordnung „100% elektrische Energie aus Wasserkraft“ angewendet. Dementsprechend sind mit Strom aus Wasserkraft keine Emissionen hinsichtlich SO₂, NO_x und Feinstaub verbunden.

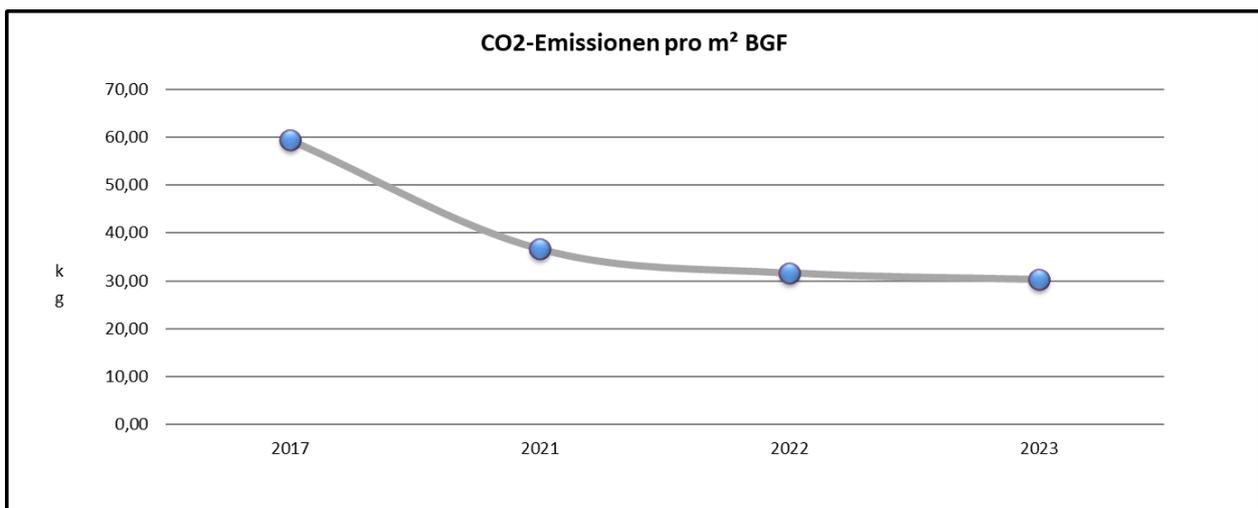
Diesel	0,332 kg CO ₂ / kWh
Strom	0,180 kg CO ₂ / kWh
Fernwärme	0,179 kg CO ₂ / kWh
Erdgas	0,249 kg CO ₂ / kWh



CO₂ Äquivalent Emissionen im KH BB Linz

CO ₂ Emissionen	Einheit	Bj 2017	2021	2022	2023	%
Diesel	kg	11.362	11.036	13.273	13.234	+16,48
Strom	kg	932.183	0	0	0	k.a.
Fernwärme	kg	1.047.036	1.120.061	982.971	940.293	-10,19
Erdgas	kg	340.148	292.974	235.495	220.595	-35,15
Kältemittel	kg	0	2.860	7.865	8.580	k.a.
Sevofluran	kg	11.570	16.640	10.660	11.700	+1,12
Ges. CO₂ äquivalent	kg	2.342.299	1.443.571	1.250.264	1.194.402	-49,04

Tabelle 9: CO₂ Äquivalent Emissionen von 2017 - 2023 in kg

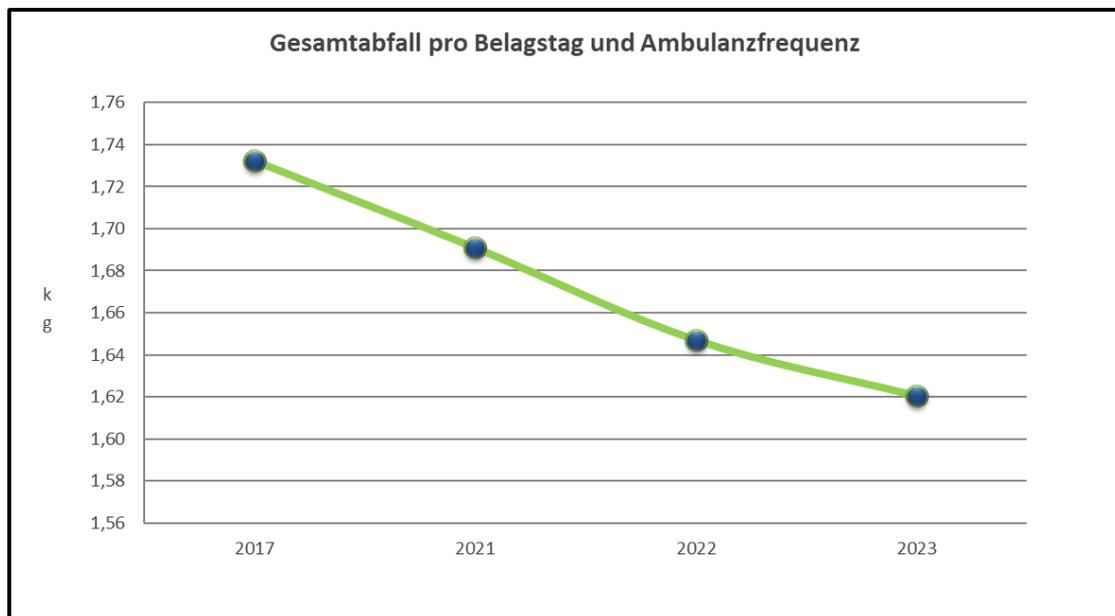
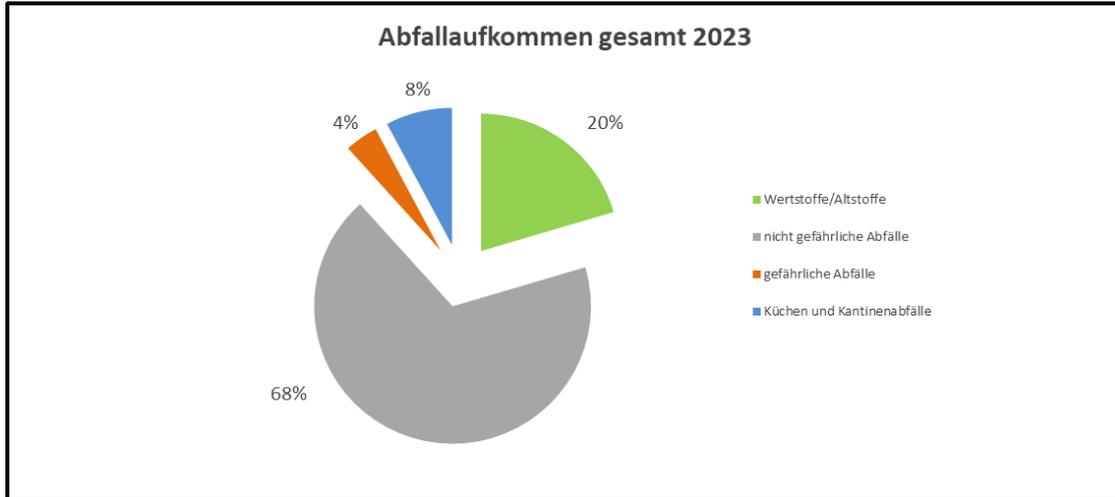


Abfallwirtschaft

Im Rahmen des Umweltmanagementsystems werden im KH Linz Umstellungen und Klassifizierung der Abfälle im Sinne des Umweltschutzes angestrebt. Nachstehende Auflistung zeigt die unterschiedlichen Abfallartikel aus den Jahren 2017 bis 2023 im Detail und die Abfallklassifizierung nach dem aktuellen Abfallverzeichnis. Alle Abfälle werden im Wirtschaftshof gemeinsam mit den Barmherzigen Schwestern gesammelt. Die Mengenangaben beziehen sich auf Direktverrechnung und einen Umrechnungsschlüssel mit den BHS in %.

Gefährliche Abfälle	Einheit	Bj 2017	2021	2022	2023
Altmedikamente nicht WG SN 53501	kg	320	135	374	519
Batterien trocken SN 35338	kg	100	115	162	589
Druckgaspackungen SN 54930	kg	53	52	0	0
Infektiöse Abfälle SN 97101	kg	6.880	4.059	4.151	3.601
Körperteile und Organabfälle SN 97103	kg	1.435	1.496	1.643	1.356
Lösemittelgemische SN 55370	kg	2.410	5.514	6.003	5.649
Bildschirmgeräte, Bildröhren SN 35212	kg	910	93	221	0
Elektro Kleingeräte SN 35230	kg	1.875	3.058	2.484	2.117
Elektro Großgeräte SN 35220	kg	0	561	757	504
Kühlgeräte SN 35205	kg	730	618	348	799
Leuchtstoffröhren SN 35339	kg	430	309	387	119
Summe gefährliche Abfälle	kg	15.143	16.010	16.530	15.253
Nicht gefährliche Abfälle	Einheit	Bj 2017	2021	2022	2023
Bau- und Abbruchholz SN 17202	kg	943	1.100	3.600	2.200
Fettabscheiderinhalte SN 94705	kg	12.200	11.000	14.300	12.450
Restmüll med. Bereich SN 97104	kg	246.668	245.500	247.300	251.000
Baum- und Strauchschnitt SN 92105	kg	4.900	0	0	0
Sperrmüll SN 91401	kg	2.503	2.450	1.040	2.060
Summe nicht gefährliche Abfälle	kg	267.213	259.950	266.240	267.710
Alt- und Wertstoffe	Einheit	Bj 2017	2021	2022	2023
Datenschutzpapier SN 18702/18718	kg	9.567	8.190	6.760	7.030
Kartonagen und Altpapier SN 91201/18702	kg	50.615	46.620	45.970	46.100
Kunststoffverpackungen SN 91207	kg	8.065	7.970	7.920	8.100
Metallverpackungen SN 53315	kg	7.800	5.600	6.630	6.820
Kopiertoner SN 55509	kg	400	400	400	400
Weiß und Buntglas SN 31468/31469	kg	11.948	11.530	12.200	12.000
Summe Alt- und Wertstoffe	kg	88.395	80.310	79.880	80.450
Küchenabfälle und Speisereste	Einheit	Bj 2017	2021	2022	2023
Küchenabfälle und Speisereste SN 92402	kg	26.974	26.000	25.200	24.600
Bioabfälle SN 91703	kg	4.610	5.910	6.200	6.100
Summe Küchenabfälle und Speisereste	kg	31.584	31.910	31.400	30.700

Tabelle 10: Abfallmengen 2017 bis 2023



Input – Output

Input Output Darstellung für ausgewählte Einsatzstoffe und Medien des Konventhospital Linz.

Input 2023

Betriebsstoffe	Blatt/Jahr
Kopierpapier A4	2.677.500
Kopierpapier A3	4.000
Papierhandtücher	4.017.888

Wasser	m ³ /Jahr
Trinkwasser	42.717
Brunnenwasser	9.533

Energie	kWh/Jahr
Strom	5.112.513
Wärme	5.253.033
Erdgas	885.924

Treibstoffe	Liter/Jahr
Diesel	3.986

Output 2023

Dienstleistungen	Anzahl/Jahr
Belagstage	68.645
Ambulanzbesuche	174.597
Aufgestellte Betten	329

Abfälle	kg/Jahr
Alt- und Wertstoffe	80.450
Nicht gefährliche Abfälle	267.710
Gefährliche Abfälle	15.253
Küchen- Kantinenabfälle	30.700

Abwasser	m ³ /Jahr
Abwasser	52.251

Umrechnungsfaktoren	SO ₂	NO _x	Feinstaub
Erdgas g/kWh	0,011	0,305	0,008
Fernwärme g/kWh	0,102	0,62	0,07
Diesel g/kWh	0,143	1,201	0,043

Tabelle 11: Umrechnungsfaktoren vom Umweltbundesamt CO₂ Rechner bei Verbrennung

Emissionen gesamt in kg	SO ₂	NO _x	Feinstaub
Erdgas	9,7	270,2	7,1
Fernwärme	535,8	3.256,9	367,7
Diesel	57,0	478,7	17,1

Tabelle 12: Emissionen gesamt 2023

Umweltkennzahlen

Die Umweltkennzahlen dienen der Dokumentation, der zeitlichen Entwicklung, der Messung, der Effizienz im KH BB Linz. Zusätzlich können Vergleiche mit anderen Krankenhäusern und Verbesserungspotenziale für das Umweltsystem bewertet und identifiziert werden. Es wurden einheitliche Auswertungsparameter wie m² pro Bruttogeschoßfläche, Belagstag, Ambulanzbesuch und das Abfallaufkommen festgelegt.

Messgrößen Anzahl	Bj 2017	2021	2022	2023	%
Belagstage	87.632	72.476	70.583	68.645	-21,67
Ambulanzbesuche ohne Hausambulanz	144.625	157.111	168.707	174.597	+20,72
Bruttogeschoßfläche in m ²	39.455	39.455	39.455	39.455	0,00
Kopierpapier A4 Blatt	3.259.500	3.048.000	2.752.000	2.677.500	-17,86
Kopierpapier A3 Blatt	10.500	10.500	18.000	4.000	-61,90
LKF Punkte	69.890.000	72.962.000	73.077.113	74.537.011	+6,65
Papierhandtücher Stück	4.125.600	3.863.088	3.775.824	4.017.888	-2,61

Abfallaufkommen	Einheit	Bj 2017	2021	2022	2023
pro Belagstag und Ambulanzbesuch	kg	1,73	1,69	1,65	1,62

Stromverbrauch	Einheit	Bj 2017	2021	2022	2023
pro m ² Bruttogeschoßfläche	kWh	131	118	126	130

Wärmeverbrauch	Einheit	Bj 2017	2021	2022	2023
pro m ² Bruttogeschoßfläche	kWh	176	181	171	155

Gesamtenergieverbrauch	Einheit	Bj 2017	2021	2022	2023
pro m ² Bruttogeschoßfläche	kWh	307	299	297	285

Wasserverbrauch	Einheit	Bj 2017	2021	2022	2023
pro Belagstag und Ambulanzbesuch	m ³	0,20	0,18	0,13	0,21

CO ₂ Emissionen	Einheit	Bj 2017	2021	2022	2023
pro m ² Bruttogeschoßfläche	kg	59,37	36,59	31,69	30,25

Gesamtenergieverbrauch	Einheit	Bj 2017	2021	2022	2023
pro LKF Punkt	kWh	0,16	0,16	0,16	0,15

Kopierpapierverbrauch	Einheit	Bj 2017	2021	2022	2023
pro Belagstag und Ambulanzbesuch	Blatt	14,08	13,32	11,58	11,02

Verbrauch Papierhandtücher	Einheit	Bj 2017	2021	2022	2023
pro Belagstag und Ambulanzbesuch	Stück	17,76	16,83	15,78	16,52

Tabelle 12: Umweltkennzahlen von 2017 – 2023

Umwelleistung

Um auch dem Anspruch an die Umwelt und dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, unterstützen wir weiterhin die Aufrechterhaltung des Umweltmanagementsystemes nach EMAS III. Damit richten wir uns einerseits nach unseren Führungsgrundsätzen, wo unter anderem festgelegt ist: „Wir verwenden die verfügbaren Ressourcen verantwortungsbewusst, nachhaltig und wirtschaftlich“ und entsprechen auch der Aussage von Papst Franziskus in seiner Enzyklika Laudato Si: „Es ist eine steigende Sensibilität für die Umwelt und die Pflege der Natur zu beobachten und es wächst eine ehrliche, schmerzliche Besorgnis um das, was mit unserem Planeten geschieht.“¹

- **Brunnenwasser**

Für die Spülungen in den Toiletanlagen wird kein Trinkwasser verwendet.

- **Solarstrom**

Auf dem Dach des Konventhospitals ist eine Fotovoltaikanlage mit einer Leistung von 19,2 kWp montiert. Der erzeugte grüne Strom wird direkt im Haus verbraucht.

- **Thermische Solaranlage**

Die erzeugte Energie wird zur Warmwasseraufbereitung direkt im Krankenhaus verwendet.

- **Mobilitätskonzept**

In Zusammenarbeit mit Klimabündnis Oberösterreich und dem Energieinstitut Vorarlberg wurde ein umfassendes Mobilitätskonzept für alle Mitarbeitenden erarbeitet.

- **Begrünung Terrassen und Innenhöfe**

Um den Thema Hitze entgegenzuwirken wurde ein Bepflanzungskonzept für Innenhöfe und Terrassen umgesetzt.

Umwelleistung 2023 (Vergleich zu 2017)

- Stromverbrauch minus 66.228 kWh oder **-1,28%**
- Erdgas minus 533.726 kWh oder **-37,60%**
- Jährliche PV-Eigenstromerzeugung **19.100 kWh**
- Jährlich thermischer Solarertrag **34.073 kWh**
- Fernwärme minus 282.156 kWh oder **-5,10%**
- Wasserverbrauch plus 5.441 m³ oder **+11,62%**
- Gesamtabfall minus 8.222 kg oder **-2,04%**
- CO₂ Äquivalent Emissionen minus 1.149.402 kg oder **-49,01%**

¹ Papst Franziskus (2015). ENZYKLIKA LAUDATO SI' ÜBER DIE SORGE FÜR DAS GEMEINSAME HAUS. Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 202. S.19f.

Auszug Umweltprogramm

Ausgehend von den Daten der Umweltprüfung wurde ein Umweltprogramm, bestehend aus den Zielsetzungen und den Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele entwickelt. Die Zielsetzungen und Einzelziele wurden im Rahmen von Meetings mit den Mitarbeitenden der verschiedenen Verantwortlichkeitsbereiche praktikabel und messbar definiert und stehen im Einklang mit der Umweltpolitik. Der Schwerpunkt des Umweltprogramms liegt dabei in den Maßnahmen zur Mitarbeitermotivation und Steigerung der Energieeffizienz.

T H E M A	wer	Termin	Status
Fernkälteversorgung von der Linz AG	Technik	2025	in Arbeit
Erweiterung der PV Anlage um 25 kWp	Technik	2024	in Arbeit
Mitarbeiterbeteiligung und Nutzerverhalten durch Informationen und Schulungen „Umweltstraße“ laufend verbessern	U-Team	2025	laufend
Umbau Warmwasserbereitung auf Frischwassermodul	Technik	2025	in Arbeit
Druckluftherzeugung Redimensionierung der Kompressoren	Technik	2024	in Arbeit
USV-Notstromversorgung auf Vakuumläufer umbauen	Technik	2024	in Arbeit
Steigerung der Energieeffizienz, Einführung eines Energiemotoringsystems EUDT, Energiedatenanalyse	Technik	2024	in Arbeit
Umbau der Rückkühler am Dach: mit gleicher Kühlleistung mehrere Bereiche versorgen	Technik	2024	in Arbeit
Förderung der Mitarbeitermobilität, Ausarbeitung eines Mobilitätskonzeptes	GL	2024	umgesetzt
Einsatz von umweltfreundlichen Materialien, Papier und Schreibwaren, green IT in allen Büros	Verwaltung	2025	laufend
Umweltschutz in der Mitarbeiterzeitung „Brüder intern“ verankern	Verwaltung	2025	laufend

Tabelle 13: Auszug Umweltprogramm 2024/2025

Termin für die nächste Umwelterklärung

Im Mai 2024 unterzog sich das Konventhospital der Barmherzigen Brüder Linz der Validierung durch einen externen Gutachter nach Verordnung (EG) Nr. 1221/2009. Die nächste Validierung wird im Jahr 2026 durchgeführt. Bis dahin werden jährlich nach Programm externe und interne Audits durchgeführt, welche sicherstellen, dass das Umweltmanagementsystem ordnungsgemäß eingeführt wurde und auch richtig arbeitet. In der Umwelterklärung wird die Umweltbilanz mit den Umweltkennzahlen dargestellt und veröffentlicht.



ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnende, Mag. Martin Nohava, Mitglied der EMAS-Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer AT-V-0004, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 87 bestätigt, begutachtet zu haben, dass die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation

Konventhospital der Barmherzigen Brüder Linz Seilerstätte 2 A-4021 Linz

mit der Registrierungsnummer AT-000721

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), unter Berücksichtigung der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt/erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung/der aktualisierten Umwelterklärung (*) der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

-

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Linz, 08. Mai 2024



Mag. Martin Nohava

Leitender Umweltgutachter



Ing. Elisabeth Tucek

Umweltgutachterin

Kontakt

Konventhospital der Barmherzigen Brüder Linz
Albin Knauder, MSc
Umweltbeauftragter
Seilerstätte 2
4021 Linz

E-Mail: albin.knauder@bbprov.at